

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

08. Mai 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

4. Vorfchmittag find die bey dem
fürstl. Rinder von Wittenberg
Oulß bey mir gewesen, und
der fol. von Lantz.

5. Vorf rinnen Lantz von H.
fland nussf. von Leipzig;

6. Maria beifpfechten in einem
entgegenwärt n. in Ordnung
gebracht.

Am 8. Mai. 1722.

1. Genfrieben an H. fland.

2. von 8 bß 9 publice
golefen de theot: homi-
letica.

3. Hof Proceß nach der lection
mit einigen & Auditoris, dabey
daran rinnen dem Zn. Rath
Adolphs auf seinen Brief
antworten bß.

— mit der prof. von
Amstred.

4. Brief nussf. n. diari-
um von H. Mag. Hofmann
Einfurt.

5. Dem Zn. Rath: Gold: la-
ninan thes für Weynsprung.

6. Vorf 11 bß 12 der Audis-
os gefixet.

7. von 2 bß 4 der facultet
beigeworfen.

8. Fienend mit Zn. Dr. Antonio fünd
in der Weinberg gezogen.

+ 11: dem Zn. Gn.
von Weynsprung.
Joh. Lantz

9. Briefe mir zu Wißn., und
 einen Brief gabrecht von
 Hof, von H. flaub. Leipzig.
 den 9^{ten} Mai. 1722.

1. Geschr. von H. flaub Leipzig.

— von dem Hn. Hof. R.

von Münsingen. Volkst.

2. Lebe zu der gesandte Brief-
 zug und des Königs. Aufsehn
 am 3. Sept 1800 eine famer-
 nung gefeltene, über der
 Worte Joh. 16; Litterat, so mir
 mich gegeben, und der mir
 freunde vollkommen sei.

3. Geschr. worden von
 M^r. Lorenz d. d. von Ratzg.
 was, der zum 3. Wapen, der
 ins Pedagogium können sol.

— von Hn. Weidmann
 Laot: zu Erfordern.

4. Brief von Hn. Hof. R. (f.
 Kavalier) Berlin, wegen der
 Klaimen davon von Appel,
 mit 3 Ordre vom König an
 denselben quartaliter 40 T^l
 zu zahlen aus Pedagog. für diesen.

5. Geschr. von dem Hn.
 Hof. R. Kavalier. Concept
 zu fügen.

— von Hn. Laot. Kavalier.
 Kavalier.

— von Hn. Gen. er. von
 Vapman.

Geschr. worden von Hn.
 M. Kuffel von Leipzig.